

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Eberhard von Exter an August Hermann Francke.

Exter, Johann Eberhard
Zerbst/Anhalt, 10.04.1711

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 279 : 43

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Das Leben Ich will nicht für mächtig
in alles mein gläubiger

Mein Herr Professor Herr Professor

43

Nur das gute andern, jedes selbst für mein
Laut & laut, habe auch meine gel. Jungfer
Herrn, schreibe, so wie gestern, Sonntag
Freitag, Samstag, und wie sonntags, und
und kommt mich zu sehen, der Herr
zufälle. Mein gel. Herr Professor
sinnend, daß ein Vater in diesem Hause
möge gefunden werden, so ist auch
dann und führt in der die so dem Vater
nahe sein, der mich zu sehen, wie für
den noch heute nicht mehr ist, in
Licht. Der Anlass der Jungfer Johanna
Herr aufnahme: schreibe, auch rigans, fange
schreibe, fange, fange, fange, fange, fange
Ruth, fange, fange, fange, fange, fange, fange

Fist in
adem
P. 1. Jahr
begonnen
geschrieben

F. Weil
si oben
dem
nach
habe
begonnen
v.

erschloß im mittleren Jahr begeben Veronica
 zu Kurfürstentum des kaiserlichen gebräutig
 Vaters, weil sie wegen ihrer mütterlichen
 Humeurs sich nicht getraut hat unter der Macht
 annehmen daß sie nicht geschildert ist, zu dem
 1. Jahr wird geduldet die 4. Jahr wird sie
 gefast, da sie ein gutes Land, und täglich auf
 ihre Besorgung geachtet, 1. weil aber zu seiner Änderung
 nicht zu können, die Last muß sich dem ganzen
 Lande sein und nicht nur eine gewarnt, wie fast
 es aber nur Frauen mit geduldet überstanden
 von einem nur 10. Jahr gewarnt fast, sie
 ist sehr in manchen Jahren abgesetzt, sondern
 fast unter der Last Frauen geschickt, so
 Gott aber fast mehr befreit und Last
 angesetzt, daß die Last sich selbst nicht unter
 Annehmen auf die geduldet, aber muß
 sie nicht nur fast weise, und fast selbst sie
 sich abgelaßt in die Kurfürstentum zu dem
 1. Jahr, die ist nicht ganzes Land, auf in dem fast
 die Last sehr, nicht darüber zu kommen

Georg. 10. April

Miss Professor
 Anna Tagomay
 Beverly Dr.

Die große Feilung am 1. Mai 1848